



Das Dorf am Übergang vom linken zum rechten Anlagenteil in einem Übersichtsfoto.

Von Brian Rodham (Text),
Chloe Rodham (Fotos) und Zoltan Tamassy
(Übersetzung aus dem Englischen)

Die Landschaft der Schweiz habe ich immer sehr geschätzt, insbesondere die Berge, Wasserfälle und Wiesen. Bei einem Besuch in York vor vielen Jahren, dem Sitz des Nationalen Eisenbahnmuseums in England, kaufte ich das Buch «Rhätische Bahn» von Franz Marti und Walter Trüb. Da ich mich nicht nur für die Landschaft der Schweiz, sondern immer schon auch für ihre Züge interessierte, erwies sich dieses Buch als sehr inspirierend. Als ich die Farbfotos der verschiedenen Züge und der spektakulären Landschaften sah, bekam ich unweigerlich Lust, endlich einmal die Schweiz zu besuchen, die Fahrzeuge mit eigenen Augen zu sehen und eine ganz andere Landschaft zu erleben.

In der Folge unternahm ich den ersten von mehreren Besuchen in der Schweiz und reiste den ganzen Weg von England mit dem Zug. Von Grindelwald aus fuhr ich nach Brienz und in die umliegenden Städte und Dörfer. Vor allem Brienz bot mir alle Details, die ich in Zukunft für den Bau der Alpenhäuser auf meiner Modelleisenbahn benötigen würde. Es war sehr interessant, die verschiedenen Fahrzeuge und Spurweiten, die SBB, die BLS und die Berner-Oberland-Bahn zu sehen, und ich genoss die

